



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 60. Ratssitzung vom 13. September 2023

2245. 2023/137

**Weisung vom 22.03.2023:
Stadtkanzlei, Abschreibungsanträge Postulate, Geschäftsjahr 2022**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Die in der Beilage aufgeführten Postulate werden abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat Änderungsanträge und Schlussabstimmungen:

Martina Zürcher (FDP): Der Stadtrat beantragt die Abschreibung von 150 Postulaten. Gemäss Artikel 137, Absatz 4 Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR) hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgenden Auftrag: «Die Berichte des Stadtrats zu den Postulaten werden dem Gemeinderat zeitgleich mit dem Geschäftsbericht in einer separaten Vorlage vorgelegt und von der Geschäftsprüfungskommission geprüft. Diese stellt Antrag auf Abschreibung der Postulate oder Ergänzung der Berichte.» Es ist ein eingespielter Prozess, dass Postulantinnen und Postulanten, auch wenn sie nicht mehr im Rat sind, von den Fraktionen um eine Stellungnahme zu den Abschreibungsanträgen gebeten werden. Soll das Postulat nicht abgeschrieben werden, ist die Stellungnahme zu begründen. Nach einer ersten Feedback-Runde hätte die Hälfte der vom Stadtrat zur Abschreibung beantragten Postulate abgeschrieben werden sollen. In Anbetracht der Tatsache, dass bei der Stadt weitere 400 Postulate hängig sind, hat die GPK die Begründungen eingehend geprüft und beschlossen, für 44 Postulate eine Anpassung der Begründung oder eine Abschreibung zu beantragen. Die Rückfragen zu diesen Postulaten verteilten sich auf alle Fraktionen. Insgesamt konnten neun Postulate zusätzlich abgeschrieben und bei vierzehn Postulaten die Stellungnahme verbessert werden. Es lohnt sich, an die Funktion eines Postulats zu erinnern: Der Gemeinderat kann damit nur eine Prüfung und keine Umsetzung einer Sache fordern. Hat der Stadtrat das Anliegen formell und materiell geprüft und darüber berichtet, dann müsste das Postulat abgeschrieben werden. Die GPK diskutierte, ob sie andere Anträge als die Stellungnahmen der Postulantinnen und Postulaten stellen möchte. Nach langer Diskussion und unter Einbezug von Rückmeldungen aus den Fraktionen einigte sich die GPK dieses Jahr auf eine Sensibilisierung. Im nächsten Jahr sollen jedoch andere Anträge gestellt werden. Wir kommen zu Postulaten, die seitens Postulantinnen und Postulanten nicht abgeschrieben werden können, obwohl eine Mehrheit der GPK der Meinung ist, dass diese formell und materiell geprüft sind. Die Abschreibung des Postulats GR Nr. 2009/425 zur Sicherstellung der verfügbaren Anzahl Parkplätze gemäss Stand des Jahres 1990 damit begründet, dass der historische Parkplatzkompromiss durch die



Volksabstimmung des kommunalen Verkehrsrichtplans hinfällig sei. In der Stellungnahme der Fraktion heisst es: «Wir beharren auf dem Parkplatzkompromiss.» Ein zweites Beispiel ist das Postulat GR Nr. 2019/74 zur Vereinbarung mit den SBB betreffend Nutzung der Wohnungen auf dem überbauten Teil des Areals an der Neugasse und der Überbauung Röntgenareal als Hauptwohnsitz. Der Stadtrat begründet die Abschreibung mit der Annahme der Volksinitiative «Eine Europaallee genügt – jetzt SBB-Areal Neugasse kaufen». Die Postulantinnen und Postulanten meinen aber: «Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass der Stadtrat neue Verhandlungen mit der SBB führen muss.» Hierzu gilt es zu sagen, dass Volksabstimmungen über Postulaten stehen. Beim Postulat GR Nr. 2022/344 zur Unterstützung der von ukrainischen Geflüchteten betriebenen Schule «Mriya» bis zum Ende des russischen Angriffskriegs begründet der Stadtrat die Abschreibung damit, dass er der Schule 14 800 Franken überwiesen hatte. Die SVP-Fraktion ist der Meinung, dass der Schule nochmals gespendet werden soll. Beim Postulat GR Nr. 2019/80 zum Rahmenkredit für Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen des Strassenlärms ist der Postulant der Grünen-Fraktion nicht zufrieden mit dem Tempo der Umsetzung. Jedoch fordert ein Postulat eine Prüfung und keine Umsetzung. Über die Parteien hinweg gibt es unterschiedliche Abschreibungsquoten. Die FDP ist mit 16 von 20 zur Abschreibung beantragten Postulaten einverstanden und damit Spitzenreiterin mit einer Quote von 80 Prozent. Es folgen die Grünen mit einer Quote von 75 Prozent, die GLP und die SP mit 62 Prozent. Schlussendlich beantragt die GPK einstimmig die Abschreibung von 89 Postulaten. Nicht abzuschreiben sind 60 Postulate. Dies ist in den Änderungsanträgen 2–61 zu finden. Der Änderungsantrag 1 ist eine Korrektur eines Tippfehlers in der Weisung. Der Änderungsantrag für eine neue Dispositivziffer 2 betrifft die Kenntnisnahme, dass ein vom Stadtrat in der Weisung zur Abschreibung beantragtes Postulat bereits abgeschrieben ist. Der Änderungsantrag für neue Dispositivziffern 3 und 4 betrifft die Verpflichtung des Stadtrats, einen Bericht vorzulegen, wenn es sich um ein Berichtspostulat handelt; ein Abschreibungsantrag genügt nicht. Damit ist der Stadtrat verpflichtet, innerhalb von drei Monaten Berichte zu den Postulaten GR Nr. 2017/168 und GR Nr. 2020/164 zu liefern.

Weitere Wortmeldungen:

Matthias Probst (Grüne): *In der Tat gab es ein illustres Sammelsurium an zu behandelnden Postulaten. Dies führe ich auf ein tieferliegendes Problem zurück: dass viele nicht verstehen, dass ein Postulat ein Prüf- und kein Umsetzungsauftrag ist. Bei den meisten der nicht genehmigten Abschreibungsanträge wurden die Postulate vom Stadtrat geprüft, womit der Auftrag erfüllt ist. Jedoch haben Postulantinnen und Postulanten trotzdem das Gefühl, dass der Auftrag noch nicht umgesetzt sei. In solchen Fällen wäre eine Motion unter Umständen das adäquatere Mittel. Bei der Einreichung eines Postulats sollte geprüft werden, ob es angebracht ist, dass sich der Stadtrat mit der Frage befasst. Es gilt auch, dass ein Postulat ab dem Überweisungs-Zeitpunkt ein Auftrag des Parlaments an den Stadtrat ist. Die vom Parlament eingesetzte GPK hat die Aufgabe zu prüfen, ob die eingereichten Aufträge erfüllt wurden. Soll die GPK diese Aufgabe wahrnehmen, dann braucht sie ein Mandat, um Anträge bezüglich der Erfüllung der Aufträge stellen zu können. In den letzten siebzehn Jahren war dies nicht möglich, was möglicherweise auch dazu führte, dass der Stadtrat gewisse Postulate nicht mit der nötigen*



Seriosität verfolgte. Das Argument, weshalb die GPK kein entsprechendes Mandat hat, ist, dass man die Anträge nicht nochmals diskutieren wolle. Dies kommt einer Arbeitsverweigerung gleich. Im nächsten Jahr werde ich zu diversen überfälligen Anträgen einen Antrag stellen, womit eine Diskussion unausweichlich sein wird. Ich hoffe, dass ein Paradigmenwechsel realisiert werden kann. Postulate sollen ein bedeutungsvolles Instrument innerhalb der Stadt sein. Zu diesem Zweck ist es wichtig, diese auch nach der Überweisung im Auge zu behalten und wenn überfällig abzuschreiben. Schliesslich hoffe ich, dass die SP in dieser Frage nicht untätig bleibt. Denn noch bevor die GPK überhaupt Anträge eingereicht hat, hat die SP angekündigt, dass sie alle ablehnen wird.

Rahel Habegger (SP): *Die SP-Fraktion unterstützt den Abbau von Altlasten. Es ist nicht sinnvoll, Postulate mitzuschleppen, die vor zwanzig oder dreissig Jahren eingereicht wurden. Auch einer Weiterentwicklung im Umgang mit Postulaten verweigern wir uns nicht. Allerdings sind dafür eine gewisse Vorlaufzeit und der Einbezug aller Beteiligten erforderlich. Unserer Fraktion ist es wichtig, dass die Spielregeln nicht unterjährig geändert werden, weil dies unfair wäre. In diesem Jahr konnten nach Rücksprache mit den Postulanten zudem viel mehr Postulate abgeschrieben werden als in den Vorjahren.*

Dr. David Garcia Nuñez (AL): *Als Co-Fraktionspräsident der einzigen Fraktion, die nicht in der GPK vertreten ist, muss ich zur Drohung von Matthias Probst (Grüne) Stellung nehmen. Ich erwarte von der GPK, dass sie sich nicht als Pressesprecherin des Stadtrats aufführt, sondern auf die Situationen der Postulanten eingeht. Wenn es Postulate gibt, die von der Stadt nicht einmal gelesen und von der GPK zur Abschreibung vorgeschlagen wurden, dann wird es Diskussionen über die Aufgabenerfüllung geben.*

Matthias Probst (Grüne): *Wenn die AL freiwillig seit Jahren keinen Sitz in der GPK einnehmen will, dann ist sie selbst schuld. Die GPK nimmt alle Rückmeldungen seitens des Rats sehr ernst und lässt diese in die Betrachtungen der Postulate einfließen. Zudem ist die GPK immer offen für Diskussionen. Hierzu bedarf es aber auch einer gewissen Offenheit seitens der Parteien. Ist dies nicht der Fall, kann kein Diskurs stattfinden. In diesem Zusammenhang würde es der AL nicht schaden, offener mit der Abschreibung von Postulaten umzugehen und sich dieser nicht von vornherein zu verweigern.*

Michael Schmid (FDP): *In einem Punkt muss ich die AL in Schutz nehmen: Sie ist nicht «seit Jahren» nicht in der GPK vertreten. So waren Mischa Schiwow (AL) oder die ehemalige Gemeinderätin Corinne Schäfli in der GPK vertreten. Dass sich die GPK als Pressesprecherin des Stadtrates betätige, ist ein ungerechtfertigter Vorwurf. Als Beweis dient der Änderungsantrag zur neuen Dispositivziffer 3. Hier verlangt ein Postulat der AL einen Bericht, während der Stadtrat die Abschreibung beantragte. Wir haben der AL umgehend signalisiert, dass dieser Abschreibungsantrag fehlschlagen wird. Ich denke, die GPK nimmt den Prüfungsauftrag gegenüber dem Stadtrat sehr ernst. Erfüllt der Stadtrat seinen Auftrag, ist ein Abschreibungsauftrag gerechtfertigt, andernfalls braucht es eine Begründung, warum das Postulat weiterhin bearbeitet werden soll.*

Marcel Tobler (SP): *Als ehemaliges Mitglied der GPK plädiere ich dafür, den Ratsmitgliedern lange Diskussionen über zur Abschreibung beantragte Postulate zu ersparen.*



Denn über die Gründe für oder gegen ein Postulat wurde bei dessen Einreichung debattiert. Ob ein Postulat im Geschäftsbericht weitergeführt wird oder eine erneute Diskussion des Postulats schlechter ist, ist eine Frage der Gewichtung. Ich bitte euch eine Methode zu finden, die es erlaubt, dieses Geschäft nächstes Jahr effizient abzuwickeln.

Änderungsantrag 1

Die GPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Präsidialdepartement

Postulat GR Nr.	2018/513
Einreichend	Merkus Markus Merki und Isabel Garcia (beide GLP)
Titel	Offenlegung der Leistungsvereinbarung bei der Beratung von subventionsbetreffenden Weisungen in den Spezialkommissionen des Gemeinderats

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)

Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Änderungsanträge 2–61

Die GPK beantragt, die nachfolgenden Postulate nicht abzuschreiben:

2. Präsidialdepartement

Postulat GR Nr.	2014/44
Einreichende	Alecs Recher (AL)
Titel	Anonyme Erfassung der Merkmale Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung in Befragungen, bei denen diese Merkmale mutmasslich von Relevanz sind

Postulat GR Nr.	2016/64
Einreichende	Marcel Bührig (Grüne) und Sven Sobernheim (GLP)
Titel	Öffentlich betriebene Überwachungskameras, Veröffentlichung der Standorte

Postulat GR Nr.	2017/246
Einreichende	SP- und AL-Fraktion



5 / 14

Titel	Escher-Keller-Jubiläum 2019, Förderung der Forschung über die Verwicklung der Familie Escher in die Sklaverei und Sichtbarmachung im Stadtbild
Postulat GR Nr.	2018/261
Einreichende	Christine Seidler und Jean-Daniel Strub (beide SP)
Titel	Rahmenkredit zur Stärkung der Partizipation der Quartiere in der Stadtentwicklung
Postulat GR Nr.	2018/240
Einreichende	Andrea Leitner Verhoeven (AL)
Titel	Offenlegung der Verbindungen eines Unternehmens zur Sklaverei bei Geschäftsbeziehungen mit der Stadt
Postulat GR Nr.	2019/58
Einreichende	Pirmin Meyer (GLP) und Marcel Tobler (SP)
Titel	Standort für den Weiterbetrieb des Impact Hubs zur Förderung in Unternehmerinnen und Unternehmern in Zürich

3. Finanzdepartement

Postulat GR Nr.	2002/483
Einreichende	Roger Bartholdi und Roger Liebi (beide SVP)
Titel	Parkhäuser, Privatisierung
Postulat GR Nr.	2014/22
Einreichende	Michael Baumer (FDP)
Titel	Restaurant Belvoir-Park, Verzicht auf den Bau der unterirdischen Anlieferung

4. Sicherheitsdepartement

Postulat GR Nr.	2003/99
Einreichende	Bernhard im Oberdorf (SVP)
Titel	Strassenverkehr, Durchsetzung der Rechtsgleichheit
Postulat GR Nr.	2006/415
Einreichende	Roger Bartholdi (SVP) und Rolf Stucker (SVP)
Titel	Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen
Postulat GR Nr.	2007/106
Einreichende	Bernhard im Oberdorf (SVP) und Roger Bartholdi (SVP)
Titel	Veloverkehr, Durchsetzung des Verbots auf Trottoirs
Postulat GR Nr.	2010/426
Einreichende	Simon Kälin-Werth (Grüne)



6 / 14

Titel	Überbauung Stadtraum HB, Benennung eines Maurice-Bavaud-Platzes anstelle des geplanten Le-Corbusier-Platzes
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2017/168 AL-Fraktion Berichterstattung über die Umsetzung der personalpolitischen Ziele des Sicherheitsdepartements (Diversity Management) und über den Gleichstellungsplan der Stadtpolizei
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2017/289 Walter Anken (SVP) und Samuel Balsiger (SVP) Schutz von öffentlichen Plätzen vor Terroranschlägen mit Fahrzeugen
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2018/377 Luca Maggi (Grüne) und Christina Schiller (AL) Kennzeichnung sämtlicher mobiler und standortgebundener Videoüberwachungskameras
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/80 Markus Knauss (Grüne) und Simone Brander (SP) Rahmenkredit für Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen des Strassenlärms
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/93 Sven Sobernheim (GLP) und Andri Silberschmidt (FDP) Ausgestaltung der Gebührenregeln für Free-floating Zweiradangebote hinsichtlich eines vielfältigen und effektiv nachgefragten Angebots.
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/196 Olivia Romanelli (AL) und Pawel Silberring (SP) Weiterführung der bisherigen Praxis betreffend Erteilung von Tagesbewilligungen für die städtischen Lebensmittelmärkte.
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/329 David Garcia Nuñez und Ezgi Akyol (beide AL) Benennung des Parks zwischen der Badener- und Zweierstrasse nach Rosa Luxemburg
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/336 GLP-, Grüne- und SP-Fraktionen Vereinfachtes Beantragen von Begegnungszonen durch die Bevölkerung sowie vermehrte Initiierung solcher Zonen durch die Verwaltung
Postulat GR Nr. Einreichende	2019/465 Përparim Avdili (FDP) und Pascal Lamprecht (SP)



7 / 14

Titel	Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um den Farbhof sowie in der Badener- und Dachslerenstrasse
Postulat GR Nr.	2020/310
Einreichende	Samuel Balsiger (SVP) und Stephan Iten (SVP)
Titel	Verstärkte Polizeipräsenz zur Erhöhung der Sicherheit im Niederdorf und am Bellevue an den Wochenenden.
Postulat GR Nr.	2020/435
Einreichende	EVP-, GLP-, Grüne und SP-Fraktionen
Titel	Konzept für eine gut sichtbare und intuitiv verständliche Farbgestaltung und Signalisation der Velodirektrouten gemäss Velorouten-Initiative

5. Gesundheits- und Umweltdepartement

Postulat GR Nr.	2020/246
Einreichende	AL-Fraktion
Titel	Schaffung einer hebammengeleiteten Geburtenabteilung

6. Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Postulat GR Nr.	2003/370
Einreichende	Roger Bartholdi und Bernhard im Oberdorf (beide SVP)
Titel	Velowege, keine Erstellung auf Trottoirs
Postulat GR Nr.	2009/425
Einreichende	SVP-Fraktion
Titel	Sicherstellung der verfügbaren Anzahl Parkplätze gemäss Stand 1990
Postulat GR Nr.	2011/477
Einreichende	Simone Brander (SP)
Titel	Realisierung von Kaphaltestellen und einem Tempo 30-Regime im ganzen QUARZ-Bereich Nordbrücke unter vorläufiger Beibehaltung der heutigen Oberflächengestaltung der Nordbrücke
Postulat GR Nr.	2014/188
Einreichende	Markus Knauss und Gabriele Kisker (beide Grüne)
Titel	Ersatzlose Aufhebung der Parkplätze auf dem Prediger- und dem Zähringerplatz
Postulat GR Nr.	2014/348
Einreichende	Anjushka Früh (SP) und Linda Bär (SP)
Titel	Zusätzliche Recyclingmöglichkeiten für PET und Aluminium in der Innenstadt und an stark frequentierten Orten
Postulat GR Nr.	2015/14



8 / 14

Einreichende Titel	Corinne Schäfli (AL) Schneeräumung auf Velowegen
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2018/205 Balz Bürgisser und Markus Knauss (beide Grüne) Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzepts für den Zoo Zürich
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/139 FDP-Fraktion Erstellung von Erdsonden unter dem öffentlichen Grund
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/282 Olivia Romanelli (AL), Brigitte Fürer (Grüne) Unterstützung und Förderung der vom Aussterben bedroh- ten einheimischen Honigbiene (apis mellifera mellifera)
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/337 Mathias Egloff und Michael Kraft (beide SP) Installation von Photovoltaik- oder Solarthermieranlagen über den Klärbecken der ARA Werdhölzli
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/530 Florian Utz (SP) und Matthias Probst (Grüne) Prüfung aller Projekte des Tiefbauamts durch eine interne Fachperson Veloverkehr
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2020/70 Olivia Romanelli und David Garcia Nuñez (beide AL) Beschattung der Rathausbrücke in den Sommermonaten
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2020/164 Anjushka Früh und Michel Urben (beide SP) Bericht betreffend Auswertung der 2019 auf der Wehnta- lerstrasse realisierten Busspuren auf Teilabschnitten
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2020/346 Olivia Romanelli und Natalie Eberle (beide AL) Erlass eines Fahrverbots auf der Zollstrasse, ausser für Zubringer und Anwohnende
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2020/510 Florian Utz (SP) und Selina Walgis (Grüne) Weiterführung der Kunststoff-Sammlung in Höngg und Schwamendingen
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2020/581 Natalie Eberle und Patrik Maillard (beide AL) Ganzjähriger Betrieb des ehemaligen Schützenhauses Seebach nach der Instandsetzung
Postulat GR Nr.	2021/4



9 / 14

Einreichende
Titel
Simone Brander (SP) und Stephan Iten (SVP)
Umgestaltung der Mauer hinter der Bushaltestelle Bahnhof
Wipkingen zur besseren Anbindung des Platzes nördlich
der Nordbrücke an das Quartierzentrum

7. Hochbaudepartement

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2007/381
Christine Seidler und Jacqueline Badran (beide SP)
Bau- und Zonenordnung (BZO), Bericht über verschiedene
Stadtentwicklungsszenarien

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2013/110
Dr. Richard Wolff (AL), vertreten durch Walter Angst (AL)
Kunstsammlung der Stadt, verbesserter Zugang für die Öff-
entlichkeit

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2018/423
Marco Denoth (SP) und Albert Leiser (FDP)
Integration der Vernehmlassungsstellen im Baubewilli-
gungsverfahren ins Amt für Baubewilligungen

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2018/482
Walter Anken und Thomas Schwendener (beide SVP)
Prüfung einer Miete von nahen Gebäuden als Schulraum-
ersatz vor Neu- oder Erweiterungsbauten von Schulhäu-
sern

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2019/74
AL, Grüne, SP
Vereinbarung mit den SBB betreffend Nutzung der Woh-
nungen auf dem überbauten Teil des Areals an der Neu-
gasse und der Überbauung Röntgenareal als Hauptwohn-
sitz

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2020/248
Christina Schiller (AL) und Elena Marti (Grüne)
Einsparung von 15% der Sanierungskosten bei der Wohn-
siedlung Birkenhof

Postulat GR Nr.
Einreichende
Titel
2021/238
Brigitte Fürer und Jürg Rauser (beide Grüne)
Berücksichtigung der Ziele Netto-Null und 2000-Watt-
Gesellschaft sowie der 7-Meilenschritte zum umwelt- und
energiegerechten Bauen bei der Anmietung von Flächen

8. Departement der Industriellen Betriebe



10 / 14

Postulat GR Nr. Einreichende Titel	1996/100 André Odermatt (SP) und Niklaus Scherr (AL) Pumpspeicherprojekt Grimsel West, Verhinderung weiterer Planung
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2008/144 Mario Mariani (CVP) und Claudia Rabelbauer (EVP) Zollfreilager-Areal Flurstrasse/Rautistrasse, Anbindung an den öffentlichen Verkehr
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2009/322 Christine Seidler und Dorothea Frei (beide SP) Verkehrskonzept für den öffentlichen Verkehr sowie den Fahrrad- und Fussverkehr im Zusammenhang mit der Zoo- erweiterung
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2010/265 Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) Einführung einer Buslinie auf der Route Hauptbahnhof-Am Wasser-Rütihof
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2017/304 Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Balz Bürgisser (Grüne) Bessere Erschliessung von Witikon mit einer direkten Busverbindung via Zoo zum Bahnhof Stettbach
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2017/356 Mathias Egloff (SP) und Ronny Siev (GLP) Gestaltung eines Begegnungsorts bei der Tramremise Wartau
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/429 Michel Urben und Florian Blättler (beide SP) Wiedereinführung des Verkaufs von SBB-Gemeinde- Tageskarten

9. Schul- und Sportdepartement

Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2015/33 Rosa Maino und Walter Angst (beide AL) Pilotprojekt mit gebundenen Tagesschulen, Planung einer stabilen und überschaubaren Mittagsbetreuung für die Kindergarten- und Unterstufenkinder
Postulat GR Nr. Einreichende Titel	2019/338 Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Dr. Jean-Daniel Strub (SP) Aufhebung der Autoparkplätze auf den Pausenplätzen der Volksschule
Postulat GR Nr.	2020/388



11 / 14

Einreichende Yasmine Bourgeois und Michael Schmid (beide FDP)
Titel Schrittweise Umsetzung einer «Smart School»-Strategie für die Schulen der Stadt

10. Sozialdepartement

Postulat GR Nr. 2019/62
Einreichende Ernst Danner (EVP) und Christina Schiller (AL)
Titel Zugang der Kindertagesstätten der Stadt zu einem städtischen Stellenpool für Betreuungskräfte

Postulat GR Nr. 2022/344
Einreichende Samuel Balsiger und Johann Widmer (beide SVP)
Titel Unterstützung der von ukrainischen Geflüchteten betriebenen Schule «Mriya» bis zum Ende des russischen Angriffskriegs

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2

Die GPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 2 (Der Antrag des Stadtrats wird zu Dispositivziffer 1):

2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass das Postulat GR Nr. 2020/529 am 5. April 2023 mit der Weisung GR Nr. 2022/586 bereits abgeschrieben wurde.

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 3

Die GPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 3 (Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):



12 / 14

3. Dem Gemeinderat wird gemäss GRB 4577/2021 (Ziff. 2) innerhalb einer Frist von drei Monaten ein Bericht zur Erfüllung des nachfolgenden Postulats vorgelegt: GR Nr. 2017/168, AL-Fraktion. Berichterstattung über die Umsetzung der personalpolitischen Ziele des Sicherheitsdepartements (Diversity Management) und über den Gleichstellungsplan der Stadtpolizei

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 4

Die GPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 4 (Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):

4. Dem Gemeinderat wird gemäss GRB 2561/2020 innerhalb einer Frist von drei Monaten ein Bericht zur Erfüllung des nachfolgenden Postulats vorgelegt: GR Nr. 2020/164, Anjushka Früh (SP) und Michel Urben (beide SP). Bericht betreffend Auswertung der 2019 auf der Wehntalerstrasse realisierten Busspuren auf Teilabschnitten

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1 (bisher Antrag des Stadtrats)

Die GPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



13 / 14

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 2

Die GPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium;
Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP),
Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP),
Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 3

Die GPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium;
Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP),
Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin
Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 4

Die GPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Referat: Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium;
Monika Bättschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Rahel Habegger (SP),
Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin
Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Nadia Huberson (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die in der Beilage aufgeführten Postulate (mit Änderungen nach Gemeinderatsbeschluss vom 13. September 2023) werden abgeschrieben.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass das Postulat GR Nr. 2020/529 am 5. April 2023 mit der Weisung GR Nr. 2022/586 bereits abgeschrieben wurde.



14 / 14

3. Dem Gemeinderat wird gemäss GRB 4577/2021 (Ziff. 2) innerhalb einer Frist von drei Monaten ein Bericht zur Erfüllung des nachfolgenden Postulats vorgelegt:
GR Nr. 2017/168, AL-Fraktion. Berichterstattung über die Umsetzung der personalpolitischen Ziele des Sicherheitsdepartements (Diversity Management) und über den Gleichstellungsplan der Stadtpolizei
4. Dem Gemeinderat wird gemäss GRB 2561/2020 innerhalb einer Frist von drei Monaten ein Bericht zur Erfüllung des nachfolgenden Postulats vorgelegt:
GR Nr. 2020/164, Anjushka Früh (SP) und Michel Urben (beide SP). Bericht betreffend Auswertung der 2019 auf der Wehntalerstrasse realisierten Busspuren auf Teilabschnitten

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 20. September 2023

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat